



STADT WALDMÜNCHEN
www.chamer-zeitung.de

MMC-Konvent

Waldmünchen. Der Konvent der Marianischen Männerkongregation findet am Samstag, 8. April, statt. Um 19 Uhr ist Gottesdienst, anschließend Konvent im Gaubaldhaus mit Zentralpräses Pater Schwemmer aus Cham. Alle Sodalitäten aus Waldmünchen, Herzogau und Unterhütte sind dazu eingeladen.

Über Tansania-Aktion

Waldmünchen. Maria Schober berichtet am Donnerstag, 6. April, um 19.30 Uhr im Gaubaldhaus über ihre „Tansania-Aktion“, mit der sie junge Frauen und Mädchen unterstützt, welche sie bei einem längeren Praktikum in dem afrikanischen Land betreut hat. Sie will dabei auch Auskunft geben über die Verwendung der ihr anvertrauten Spenden. Alle Pfarrangehörigen und sonstigen Interessierten, vor allem auch die Mitglieder des Katholischen Frauenbunds, von Kolping, der KAB und der KLJB sind dazu eingeladen.

Noch Plätze frei

Waldmünchen. Die TV-Schwimmabteilung plant am Samstag, 8. April, einen Ausflug in das Freizeitbad Palm Beach in Stein bei Nürnberg. Die Trainer der Schwimmabteilung betreuen die Kinder während des Ausflugs. Maximale Teilnehmeranzahl sind 40 Kinder/Personen. Bei den Anfängern sollten ein Elternteil oder eine Aufsichtsperson mitfahren. Ablauf: Treffen um 7.45 Uhr am Parkplatz der TV-Halle Waldmünchen, Abfahrt um 8 Uhr mit dem Bus, Ankunft gegen 10 Uhr im Palm Beach, Aufenthalt im Bad für circa sechs Stunden, gegen 16.30 Uhr Sammeln zur Rückfahrt, geschätzte Ankunft in Waldmünchen 18.30 Uhr. Für Getränke im Bus ist gesorgt; während des Tages Selbstversorgung. Kosten für Fahrt, Eintritt und Getränke betragen 25 Euro für jugendliche TV-Mitglieder und 30 Euro für Erwachsene und Nichtmitglieder. Anmeldung unter Telefon 0172/8573096.

Die Polizei meldet

Auf der Felge unterwegs

Schönthal. Am Samstag, etwa gegen 3 Uhr, staunte eine Streife der Polizei Waldmünchen nicht schlecht: Den Beamten kam auf der B 22 ein in Richtung Cham fahrender Pkw entgegen, bei dem vorne rechts Funkenflug zu sehen war. Außerdem hörten die Beamten ein extrem lautes Geräusch. Sie folgten dem Pkw und konnten diesen bei der Abzweigung Cham – Katzbach anhalten. Sie stellten fest, dass der Pkw vorne rechts nur noch auf der Felge gefahren wurde und zudem die rechte Seite stark beschädigt war. Bei der Kontrolle des 20-jährigen Passatfahrers aus Cham wurde festgestellt, dass dieser deutlich unter Alkoholeinfluss stand, sodass eine Blutentnahme unumgänglich war. Die Schäden an dem Pkw rührten, wie später festgestellt wurde, von einem Kontakt des Pkw mit einer Leitplanke auf Höhe Lixendöfering. Gesamtschaden circa 3000 Euro. Dem noch nicht genug, widersetzte sich der junge Mann den hinzugezogenen Beamten der PI Cham bei der Durchführung der Blutentnahme. Der Führerschein wurde sofort beschlagnahmt. Gegen den Fahrer des VW werden Ermittlungen wegen mehrerer Delikte eingeleitet.



Das Publikum huldigte der AC/DC-Revivalband.



Mike Hartinger gab den Rhythmus vor.

„High Voltage“ in der Festhalle

Gigantische Bühnenshow der AC/DC-Revivalband

Waldmünchen. „Angus, Angus!“ Rhythmisch und lautstark skandiert das Publikum den Vornamen des AC/DC-Kult-Gitarristen Angus Young. Vor der Bühne in der Festhalle drängen sich am Samstag Rockbegeisterte aller Altersschichten dicht an dicht. Dann läuten die Glocken der Hölle und das Spektakel beginnt: Die Rocknight des TV Waldmünchen hat mit dem Auftritt der AC/DC-Revivalband ihren Höhepunkt erreicht.

Der „Highway to Hell“ führte am Samstagabend geradewegs in die Festhalle. Der Gig der AC/DC-Revivalband war ein absolutes Muss für alle Rockfans. Während Armin P. (Vocals) auf der „Whole Lotta Rosie“ seine Hells Bells läuten ließ, schoben Jochen Goricnik (Rhythm Guitar), Markus Paul (Bass) und Michael Hartinger (Drums) den Beat wie explodierendes TNT durch den Magen des Publikums.

Blinkende Teufelshörner

Auf dem „Highway to Hell“ fegte Mark T. Wright (Lead Guitar) in Angus-Young-Manier über die Bühne: mit der schier unverwundlichen „Gibson-SG“ fest im Anschlag. Wie in Ekstase bearbeiteten die Musiker ihre Instrumente. Sie ließen keinen Zweifel daran, dass sie die beste AC/DC-Tributeband Europas sind. Was nicht fehlen durfte: der „Bad

Boy Boogie“, bei dem Wright sein nacktes Hinterteil in die tobende Menge hielt. Zu „Highway to Hell“ raste er mit blinkenden Teufelshörnern über die Bühne. Im Hintergrund leisteten Goricnik, Paul und Hartinger beste Rhythmusarbeit.

Zwei Vorbands

Mit wahnwitzigem Tempo glitten Wrights Finger über die Gitarrensaiten. Wie ein Wahnsinniger tobte er im roten Samtensemble auf der Bühne umher. Man hätte glauben können, Angus Young stehe höchstpersönlich da oben, so genial bearbeitete er seine Gitarre. Die Menge huldigte der Revivalband wie dem australischen Original. Nicht nur soundtechnisch, auch optisch standen die Regensburger ihrem Vorbild in nichts nach: Sänger Armin Petrasch scheint die Reinkarnation des verstorbenen AC/DC-Sängers Bon Scott zu sein. Es stimmte einfach alles. Bei den Kultsongs wie „Thunderstruck“, „Hell’s Bells“ oder „She’s got the Jack“ war das Publikum nicht mehr zu bremsen. Wesentlichen Anteil an der guten Stimmung hatten die beiden Vorbands: „Increased“ und „Railway 5“ – zwei Gruppen, die ihre Wurzeln im Landkreis haben. Genauso hatten es sich die Organisatoren des TV Waldmünchen vorgestellt: „For those about to rock – we salute you!“



Ein Meister an der Gitarre.



Sieht Bon Scott zum Verwechseln ähnlich: Sänger Armin Petrasch.



In Angus-Young-Manier fegte Mark T. Wright über die Bühne.



„Increased“ heizte die Besucher an.



Die Glocken der Hölle.